

PRESSEMITTEILUNG
13.04.16

DAS BESTE IN MÜNCHEN UND OBERBAYERN. DIE BIERGÄRTEN

100 MAL SPRITZIGER. GEMÜTLICHER. URIGER.

Im Gespräch mit dem Autor Thomas Glocker

Sie sind ja unbestritten einer der Biergarten-Experten Bayerns, dafür steht ja auch Ihr Portal „Biergartenfreunde.de“, warum also jetzt dieses Buch?

Thomas Glocker: „Es gibt ja schon das eine oder andere Buch über Biergärten, mir fehlten aber immer ein wenig die Hintergründe zur Geschichte rund um die jeweiligen Biergärten.“

Was ist das Besondere an Ihrem Biergartenführer?

Thomas Glocker: „ Ich wollte in meinem Buch keine hundert Fotos von mir unter grünen Kastanien zeigen und erzählen wie viel das Bier kostet, sondern ganz unterschiedliche Eindrücke bildlich festhalten und die Geschichten der Biergärten so erzählen, dass sie den Leser zum Schmunzeln bringen. Vor allem wollte ich aber Lust auf den nächsten Biergartenbesuch machen. Wenn mir das gelungen ist, bin ich sehr zufrieden.“

Gibt es wirklich nur 135 „echte“ Biergärten in Oberbayern?

Thomas Glocker: „Wenn man ganz streng nach der Definition der bayerischen Biergartenverordnung gehen würde, ist es wahrscheinlich sogar noch der ein oder andere weniger. Wir haben im Zuge der „Projektarbeit“ in vielen Gesprächen mit Gästen und Wirten auch danach gefragt, was denn die Leute mit dem Begriff „Biergarten“ verbinden und wo dieses spezielle Biergartengefühl herkommt. Im Ergebnis waren sich alle einig, dass es nicht wichtig ist, ob das Bier von der Außenschänke kommt, ob die Bänke auf Kies oder im Gras stehen, oder ob der Schatten von Kastanien- oder Lindenbäumen kommt. Entscheidend war und ist es, dass wirklich jeder am Biergartengefühl teilhaben kann. Dafür ist es seit jeher nach alter Biergartentradition erlaubt, die eigene Brotzeit mitzubringen, was leider nur noch in unseren 135 Biergärten erlaubt ist.“

Hand aufs Herz, haben Sie wirklich alle Biergärten persönlich besucht?

Thomas Glocker: „In allen 80 Biergärten, die ich im Buch vorstelle und in vielen der übrigen Biergärten war ich in den vergangenen Jahren zu Besuch. In einigen auch mehrmals. Glücklicherweise bleiben fürs kommende Jahr noch einige übrig und vielleicht kommen ja wieder ein paar mehr dazu, die diese Tradition pflegen möchten und die Chancen darin sehen.“

Im Buch beschreiben Sie 80 Biergartenoasen, was hat den Ausschlag für diese gegeben? Haben Sie eine spezielle Einteilung vorgenommen?

Thomas Glocker: „Dass der eine oder andere Biergarten „nur“ auf der Karte zu finden ist, heißt nicht, dass er weniger schön oder gemütlich wäre, als die anderen. Die 80 Biergärten meines Buches erzählen jeder für sich eine eigene Geschichte und jeder lohnt einen Besuch. Sicher haben auch viele der restlichen 55 Biergärten schöne Anekdoten und Geschichten zu erzählen, dann wird die nächste Ausgabe des Buches halt etwas dicker.“

Was sind denn Ihre persönlichen Favoriten?

Thomas Glocker: „Natürlich habe ich einen Stammbiergarten, den ich aber nicht zwingend als meinen Lieblingsbiergarten bezeichnen würde. Es gibt viele wunderschöne Biergärten und man sollte einfach mal ein wenig ausprobieren. Das einzigartige Biergartengefühl entsteht dann meist auch spontan und ist von vielen Faktoren abhängig. Das kann in einem kleinen Biergarten genauso passieren, wie in einem Touristen-Hotspot.“

Nennen Sie uns doch für Münchner einen absoluten Geheimtipp?

Thomas Glocker: „In München gibt es neben den wunderbaren Münchner Großbiergärten auch glücklicherweise immer noch ein paar kleine Biergartenperlen, die nicht jeder kennt. In meinem Buch und der Biergartenkarte findet man sie natürlich, wenn man ein wenig sucht.“

Zum Buch erscheint auch eine eigene Biergarten-Faltkarte mit allen 135 echten Biergärten in Oberbayern. Was zeichnet diese aus?

Thomas Glocker: „So eine Karte gab es bisher aus unerfindlichen Gründen noch nicht. Sie ist ein praktisches Hilfsmittel für unterwegs und ein Muss für jeden Biergartenfreund. Neben dem „wo“ ist in der Nähe ein schöner Biergarten, in den ich meine Brotzeit mitbringen kann und „wie“ komme ich dort hin, zeigt die Karte auch Freizeitmöglichkeiten auf, die man mit einer Einkehr in einem Biergarten verbinden kann.“

Gib es eine besondere Anekdote die Sie während Ihrer Recherche zum Buch erlebt haben?

Thomas Glocker: „Neben den vielen wunderbaren Gesprächen mit Stammgästen war es einfach toll zu sehen, wie unglaublich gut dieses Stück bayerischer Kultur und Lebensart bei den Besuchern Bayerns aus aller Welt ankommt.“

Autor Thomas Glocker

Vor über 20 Jahren ist Thomas Glocker nach München gezogen, „zuagroast“ also, und bemüht sich seitdem, ein „Echter Münchner“ zu werden. Da gehen die Meinungen auseinander, ob das überhaupt möglich ist, denn angeblich gilt als waschechter Münchner nur, wer schon in der dritten Generation in der Stadt lebt.

Grundvoraussetzung ist aber auf jeden Fall die Liebe zur Stadt und dem besonderen Lebensgefühl, das man am besten in einem Biergarten erleben kann. Das weiß der Autor, denn seit mehreren Jahren betreibt er die Internetplattform Biergartenfreunde.de sowie die Biergartenfreunde-App und schreibt Blog-Artikel rund um die Themen Bier und Biergarten.

In seinem Buch stellt er nun seine persönlichen Lieblingsbiergärten in München und Oberbayern vor, in die man nach alter Tradition auch die eigene Brotzeit mitbringen kann. Immer mit einem Augenzwinkern, informativ und mit vielen Tipps und Angaben zu nahegelegenen Ausflugszielen, werden im Buch die schönsten Vertreter dieses wertvollen bayerischen Kulturgutes vorgestellt.

Trotz seiner Nähe zu den modernen Medien hält es der Autor mit Prof. Dr. Roman Herzog, Bundespräsident a.D., der einst sagte: „Ich habe nichts dagegen, dass die Menschen im Internet verkehren. Aber eine Freundschaft, die in mehreren Biergartenbesuchen gestärkt worden ist, ist mehr wert als das gesamte Internet.“